

Jappeloup ...der Spiel-Film über ein außergewöhnliches

Springferd wird vom RFV Roßdorf vorgeführt!



Der Film wird am 15.11. 2014 Samstag um 16.00 Uhr im Feuerwehr-Geräte-Haus in der Kirchstr. In Bruchköbel-Roßdorf vorgeführt. Interessierte finden sind ab 15.30 Uhr ein und pünktlich um 16.00 Uhr wird dann der Film gezeigt, der selbst 120 Minuten dauert. Danach findet sich noch Zeit für eine Nachbetrachtung bei Bier & Wein etc.

**Wegen begrenzter Bestuhlung ist eine verbindliche Voranmeldung an [hansjoachim.woern@web.de](mailto:hansjoachim.woern@web.de) oder SMS/Ruf an 0173-357 1840 erforderlich.**

**Euer Hanno**



# sattelblatt

**Vereinszeitschrift des Reit- und Fahrvereins**

**Roßdorf e.V. Heft 4/2014**



**..vergeßt mir die Pferde nicht!**

## Großes Reitturnier des RFV Roßdorf

Alle Jahre wieder...und doch anders, schon allein wegen des anderen Termines! Der neue Termin—so spät im Jahr—wurde wegen Überschneidungen zu anderen Reitvereinen und einem terminlichen Konflikt zu den Fußballern bewußt so gewählt. In der Jahreshauptversammlung werden wir retrospektiv dann die finale Beurteilung durch den Vorstand erfahren können. Der Turnier-Samstag war klimatisch doch etwas „frisch“, der Sonntag hingegen versöhnte mit angenehmen Temperaturen und Sonnenschein, ohne Gedanken an einen Goldenen Herbsttag aufkommen zu lassen.



das gewohnte Bild aus Zelt und Essenverkaufs-Stand... einmal mehr durch anstrengende Aufbauarbeit der Mitglieder des RFV Roßdorf entstanden!

Die Turniervorbereitungen fangen ganz früh mit der Zusammenstellung der Dressur- und Springprüfungen („Ausschreibung“) an. Mit deren Genehmigung sind die Richter zu finden. Und sodann geht es los mit der Sponsoren-Suche und der Ansprache der Inserenten/Werbenden für das Turnierheft. Aus dem Vorstand kümmern sich Marina Bach und Erhard Schneider, unterstützt von Werner Köhler (Bruchköbel) und Katharina Stibitz um die „Sponsoren-Suche“.



## Parmenides und Ingrid Klimke gewinnen auf dem Jubiläums-Turnier in Bonn-Rodderberg - knapp vor Ihrer Tochter Greta!

Ingrid Klimke gewinnt beim Turnier zum 50-jährigen Bestehen der Reitschule von Dirk Schneider gleich beide außergewöhnlichen Zwei-Phasen-Prüfungen.



Gut fühlt sich auch die erkälte Ingrid Klimke, als sie ihre zweite Zwei-Phasen-Springprüfung des Turniers zum goldenen Jubiläum der Reitschule Rodderberg absolviert. "Das macht hier einfach Spaß", sagt Klimke und strahlt: Leicht und elegant überwindet die zweimalige Mannschafts-Weltmeisterin und zweimalige Mannschafts-Olympiasiegerin in der Vielseitigkeit mit dem Trakehner Rappen

„Parmenides“ im Besitz der Fam. Gottschalk die bis zu 1,30 Meter hohen Hindernisse. Nur nach dem kurzen Drop, einer Böschung, fällt eine weiße Planke und bringt Strafsekunden. Der Sieg der Münsteranerin ist dennoch nur Formsache. Mit vier Sekunden Vorsprung gewinnt Klimke die Prüfung der Klasse M\*\* . Ihre gerade zwölfjährige Tochter Greta belegte dort den dritten Platz mit Altstar und Olympiasieger Abraxas. Ein Springfehler trennten die beiden und Ingrid wäre von Ihrer Tochter erstmals besiegt worden. Ich bin echt happy“, sagt Greta. Auch ihre Mutter war begeistert von ihren beiden Schützlingen. „Braxxi hat toll auf Greta aufgepasst. Er ist wirklich ein Professor, und sie kann noch viel von ihm lernen. Das macht mich Stolz.“

Euer Hanno



## Bundesstutenschau der Trakehner 2014

Helena und ich machten uns auf zu einem Wochenende eleganter Trakehner Stuten: Anlass war die 6. Bundesstutenschau des Trakehner Verbandes auf dem Haupt- und Landgestüt Neustadt-Dosse.



Trakehner Bundessiegerstute heißt Kalla und kommt aus Hessen!

Protagonistin dieses Erfolges ist die hoch-elegante Trakehner Stute Kalla, eine Tochter des Cadeau und der Kashooga von Matador. Die acht Jahre alte braune Staatsprämienstute aus der Zucht von Sander Gellhaar in Steinau überzeugte auf ganzer Linie. Die Bundessiegerstute 2014, Kalla, gehört

seit ihren Fohlen Tagen Corinna Osinski (Taucha). Sie hatte sich 2006 bei der Fohlenauktion des Trakehner Bundesturniers in Hannover in das bildschöne Stutfohlen „verguckt“ und ersteigerte die Cadeau-Tochter. Nun durfte Corinna Osinski voller Stolz ihre noble Trakehner Pferdedame als Bundessiegerstute vom Platz führen. Eure Susanne Moritz

### Lehrgänge:

Dressur-Lehrgang am 18. & 19. Okt. bei Knut Danzberg

Reit-Lehrgang bei Klaus Köster 12.– 14. Dez

Abzeichen-Lehrgang in den Weihnachtsferien bei D. Wagner

**Anmeldungen für alle Lehrgänge an Dorina Wagner**

**d.wagner@gmx-topmail.de**



Ohne die Sponsoren wäre unser Turnier finanziell schlicht nicht darstellbar... Sobald die Sponsoren-Suche abgeschlossen ist, die Prüfungen auf die Sponsoren verteilt sind und die Zeiteinteilung aus den Nennungsergebnissen steht,



...dann beginnt die Arbeit um die Erstellung des Turnierheftes, das abermals durch seinen Stil und seine Professionalität besonders auf sich aufmerksam machen konnte. Super-Dank hier an das Team um Lara Brown und Oliver Breitfelder für dessen Gestaltung. Für die Inhalte waren dieses Mal Dorina Wagner, Marina Bach und Lisa Bäuscher verantwortlich.

Danach beginnt die engere Vorbereitung des Turnieres mit verschiedenen Arbeitsdiensten, um die Plätze und Hallen „auf Vordermann“ zu bringen. Dann kommt das Zelt und der Zelt-Aufbau benötigt (auch der spätere Zelt-Abbau) „Muskelkraft“, die sich noch immer einstellt. Parallel hierzu wurde der Spring-

platz mit 4 Sattelzügen „Sand“ und dessen Ausbringung in einen optimalen

Zustand gebracht. Die Springreiter fanden wirklich optimale Verhältnisse vor! (rechts siehe Nora Schneider). Zuletzt kommen dann die Thuja-Bäume von der Baumschule Köhler und schmücken den Parcours, der indessen von unserem Parcours-Designer Gerhard Obert professionell aufgebaut wurde. Blumen von der Fa. Bruck



verschönern die Hallen und das Zelt und lassen eine gastliche Atmosphäre entstehen. Und zu guter Letzt ist die Pressarbeit zu organisieren, die Sponsoren am Turnier zu betreuen und auf gute Aufnahmen/Fotos (Danke u.a. an Gary Brown) zu hoffen, die das Turnier nachhaltig festhalten.



Um das Turnier optimal vorzubereiten, werden Arbeitsgruppen für den „Sportlichen Bereich“ (Vorleser, Schreiber, Ansager, Tafeldienste, Parcoursdienste, Platzpflege .etc.) und den Bereich „Bewirtung“ gebildet. Da es sich hier um oft eingespielte Teams handelt, nimmt das etwas die Brisanz aus dem eigentlichen „dünnen“ Personal-Bestand. Und für die Meldestelle bedienen wir



uns eines Fach-Teams um Bettina Leppisch. Dann kommen noch weitere Aufgaben auf uns zu: Werbung, Hinweisse auf das Turnier und viele



Aktivitäten zur Verschönerung der Anlagen (Blumenschmuck , Thuja's etc.). Die



Bewirtung liegt beim Team um Susanne Moritz, Sybille Engroff und der Fam. Karl-H. Gruner, die für die optimale Versorgung der Besucher und der Richter sorgen.



## Sonntäglicher Vereinsausritt

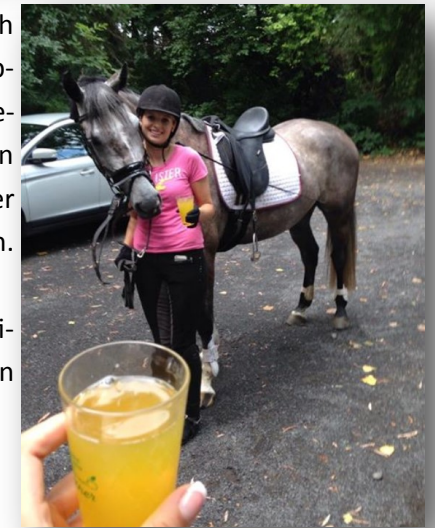
Da wir gerne den Vereinsgeist etwas stärken möchten, haben wir uns überlegt, jeden zweiten Sonntag ( 2ter Sonntag und letzter Sonntag im Monat ) einen Vereinsausritt zu unternehmen. Abritt ist um 10 Uhr. Die Gruppe passt sich den Wünschen der anderen an, auch Wege Vorschläge sind immer erwünscht.



Damit niemand alleine dasteht, können sich die Interessierten vorher untereinander absprechen. Zweimal ist schon eine schön gemischte Truppe entstanden und wir konnten einen ruhigen entspannten Ausritt über knappe 2 Stunden unternehmen.

Für Anregungen und Wünsche für neue Aktivitäten rund um den Verein Könnt ihr gerne auf mich zu kommen.

Eure Lisa Bäuscher



## Die ALS Ice Bucket Challenge ...auch beim RFV Roßdorf ange- kommen

Man hat es ja irgendwie mitbekommen, daß sich die jungen Leute einen Kübel Wasser mit Eiswürfeln gefüllt über den Kopf schütten. Kurz vor dem Turnier kam der RFV dran, hatten doch die Fußballer aus Roßdorf den RFV aufgefordert.



Die ALS Ice Bucket Challenge (deutsch: Eiskübelherausforderung) ist eine als Spendenkampagne gedachte Aktion. Sie soll auf die Nervenkrankheit Amyotrophe Lateralskle-

rose (ALS) aufmerksam machen und Spendengelder für deren Erforschung und Bekämpfung generieren. Die Herausforderung besteht darin, sich einen Eimer kaltes Wasser über den Kopf zu gießen



und danach drei oder mehr Personen zu nominieren, es einem binnen 24 Stunden gleich zu tun, sowie zehn US-Dollar / Euro an die ALS Association zu spenden. Will man sich keinen Eimer Wasser über den Kopf gießen, soll man 100 US-Dollar / Euro an die ALS Association spenden.

Wie man sieht, war es auch von unten recht naß und der neue Sand für den Springplatz war gerade geliefert.

Eure Bettina & Katja



Die Bewirtung liegt beim Team um Susanne Moritz, Sybille Engroff und der Fam. Karl-H. Gruner, die für die

optimale Versorgung der Besucher und der Richter sorgen. Der Parcoursdienst, eine Ansammlung „alter Reit-Veteranen“ genießt besonders die Eierbrötchen, die Kraft für den anstrengen Dienst um Parcours-Chef Gerhard Obert sorgen. Das Essens-Angebot muß den Vergleich mit anderen Turnieren nicht ansatzweise scheuen..... alles frisch und von netten Turnier-Helfern angeboten. Das ist die weitere Einnahmen-Quelle in Verbindung mit den Kuchen-Spenden, derentwillen das Sommer-Turnier finanziell sehr gut abschneidet. Dank an alle Helfer!



Und jetzt zum sportlichen Bereich: Aufgrund des hohen Nennungsergebnisses begann das Turnier diesmal schon am Freitag mit Prüfungen für die jungen Pferde. Dorina Wagner schaffte es dann auch gleich zum Auftakt des Turniers den ersten Sieg für den gastgebenden Verein zu erreichen und gewann mit ihrem fünfjährigen Oldenburger Wallach Farrell die Dressurpferde A mit der Wertnote 8,0. (siehe unten)



Der RFV Roßdorf konnte sich über viele Gäste auf der Anlage freuen, die gespannt, die zahlreichen Prüfungen verfolgten und die gestarteten Reiter mit viel Applaus unterstützten. Insbesondere konnte Dorina Wagner am Samstag wie-



derum überzeugen und holte mit ihrem bewährten Royal Diamond einen guten vierten Platz in der M\*Dressur und in der M\*\* Dressur wurde es ein überragender zweiter Platz, der dann am Sonntag noch mit einem vierten Platz in der \*S-Dressur gekrönt wurde und für viel Freude im Roßdorfer Lager sorgte.



Nachdem wir uns mit unserem Tross (ein LKW mit Anhänger, 2 Kutschen, 5 Ponies und alles, wirklich alles, was man für 3 - 4 Tage auf einem Turnier gebrauchen kann, trinken und essen will) eingerichtet haben, galt die Konzentration der Dressur-Prüfung (alle Teilprüfungen stets in Klasse "S"). Ich habe mal improvisiert und für die Dressur die Pony's in veränderter Zusammenstellung eingespannt... Eigentlich eine gute Idee, im Ergebnis dann nur der enttäuschende 9. Platz, weil das hintere Stangenpferd die ganze Zeit galoppiert hat, wo Trab gefordert war. Im Gelände war es dann so, wie ich es gewohnt bin...die Pony's griffen an und am Schluß kam der 3. Platz für diese Teilprüfung heraus und das mit einem Abstand von 1,5 Sek aus Hindernissen. Am Sonntag sollte dann das Hindernisfahren mich noch etwas nach vorne bringen. Mit einem 5. Platz kam ich in der Gesamtwertung auf den 7. Platz. Nach der Platzierung ging es dann ans Verladen und Abbauen des Stallzeltes nach Hause, ca. 1,5 Std Heimfahrt und um 19.30 Uhr waren wir dann in Bruchköbel. Daran schlossen sich nochmals gut 1 Stunde, um die Ponys noch zu waschen und versorgen.

Das Turnier-Jahr 2014 bilanziere ich sehr positiv für uns als Team, auf der Ergebnisliste befinde ich

mich auf Platz 6 bundesweit und Carina ist auf Platz 19 bei den Senioren. Mal sehen, wie die Pony's jetzt über den Winter kommen und wir uns evtl. nochmals verstärken müssen. Ich schaue jetzt schon nach vorne in die Saison 2015!

Euer Reiner



## Reiner Ochs ... Impressionen vom Jägerhof-Fahrtturnier und Rückblick auf die Turnier-Saison!

Am Donnerstag machten wir uns abermals auf den Weg zum großen Fahrtturnier in Biblis-Jägerhof, einer der besten Adressen für den gehobenen Fahrsport für Großpferde und Pony's. Nach dem CAI Donaueschingen, das ich mit 10. Platz beenden konnte sollte es der Abschluß der diesjährigen Fahrsaison sein, in der ich selbst den 3. Platz bei der Hessischen Meisterschaft und dem 8. Platz auf der DM in Riesenbeck sehr erfolgreich abschließen wollte. Meine Tochter Carina hat in dieser Saison u.a. folgende Platzierungen errungen: Hessische Meisterin U21, 4. Platz bei der Hessischen Meisterschaft in der Kl.S., 2. Platz Kombinierte Wertung in Viernheim und und ... zuletzt der 12. Platz Deutsche Jugendmeisterschaft, somit auf der „longlist“ für die Europameisterschaft der Jugend gewesen.



Eine Klasse niedriger, in der L-Dressur auf Trense und auf Kandare geritten, lief es für die Roßdorfer Reiterinnen ebenfalls rund. Durch zwei ansprechende Ritte der 14-jährigen Julia Sophie Heck, die zwar für den Landesverband Thüringen startet und sogar amtierende Landesmeisterin und Vizelandesmeisterin bei den Junioren in Thüringen ist, aber in Roßdorf wohnt und ihr Pony FS Dorinkort täglich auf der Anlage trainiert, kamen zwei fünfte Plätze für eine Roßdorfer Reiterin hinzu. (Bild oben)



Auch Julias Schwester, die 15-jährige Lisa Marina Heck (linkes Bild) konnte sich in die Platzierungslisten eintragen und erreichte mit dem Pony Pattys Veuve Cosmic einen achten Platz in der Dressurreiter A.

Natürlich durften auch die allerjüngsten Reiterinnen des Vereins am Turnier teilnehmen und zeigten sehr ansprechende Leistungen im Führzügelwettbewerb.



Die achtjährige Marie Goldschmidt (Bild unten) konnte diese Prüfung mit ihrem



Pony „Cleo“ als Siegerin beenden, gefolgt von Jonna Rundensteiner mit ihrem Pony „Malina“ auf Platz zwei (siehe Mitte bei der Gratulation durch die Richterin). Den dritten Platz erritt für den gastgebenden Verein Lilly Knauer mit „FS Dorinkort“ (links unten).

Im Einfachen Reiterwettbewerb Schritt/Trab -ein weiterer Wettbewerb für Nachwuchsreiter - gab es zwei wei-



tere Platzierungen für Roßdorfer Reiterinnen. So konnte Marie Goldschmidt mit ihrem zweiten Pony „Babylon“ einen tollen zweiten Platz erzielen, den sie sich mit ihrer Vereinskameradin Helena Moritz, die das Pony „Malina“ an den Start brachte, teilte.



## In Erinnerung an einen treuen Freund und Lehrmeister

Am 6. August verließ mich mein treuer Freund Donnerkeil im Alter von 24 Jahren unerwartet. 19 Jahre lang hat er mich in meiner reiterlichen Laufbahn begleitet und den Grundstein für das gelegt was ich heute kann. Mit ihm und meinem ebenfalls verstorbenen Pferd Fantomas, kam ich vor 12 Jahren nach Roßdorf in der Stall Schneider. Nach einer Auszeit auf der Koppel zog Donnerkeil vor 5 Jahren bei der Familie Lehr in der Oberdorfstraße ein.

Dank ihm bekomme ich heute wohl jeden "Esel" geritten, denn als "kleiner Professor" hat er wirklich nur dann alles gemacht, wenn man ihm die richtigen Hilfen gegeben hat. Er hat mir sehr viel beigebracht und ohne ihn wäre ich heute reiterlich nicht da, wo ich bin und meine Kindheit und Jugend wäre nur halb so schön gewesen.

Unvergessen bleibt das Brummeln in der Halle, wenn er denn wirklich mal was schaffen musste. Regelmäßig schoss er, auch im hohen Alter noch, durch die Halle und sah kleine grüne Männchen in den Ecken sitzen. Auf ihm wurde man in jedem Fall dazu erzogen immer wachsam zu sein und die Knie zu zu haben. Im Gelände fühlte er sich doch sichtlich wohler und war immer schön zu reiten.

Danke an Paulina, Julia und Julika die ihn die letzten Jahre so toll betreut haben. Er sah immer top gepflegt aus und stand gut da. Danke auch an die Familie Lehr für die tolle Verpflegung in den letzten 5 Jahren.

Eure Dorina Wagner!





## ..verpaßte Gelegenheiten!?

Das Sattelblatt versucht, Hinweise auf interessante reitsportliche Veranstaltungen rechtzeitig zu geben, wie dies im letzten Sattelblatt im Hinblick auf die Polo-Turniere geschehen ist und von einigen Interessierten auch wahrgenommen wurde. Bei anderen Veranstaltungen kann das nur gelingen, wenn wir uns kommunikativ zusammenschalten. Die modernen Medien „facebook“, whatsapp, SMS und e-mail sollten es möglich machen. So fand u.a. in Neu-Anspach die hoch interessante Luisitano-Festival/Zuchtveranstaltung statt, was wirklich große Klasse war. Und jüngst ein Jagdhornbläser-Konzert in Dreieichenhain mit unseren Freunden von der Rallye-Trompes-Moselle.



Ebenso spannend die Deutsche Meisterschaften im

„working equitation“ in Neu-Anspach (gerne mal bei youtube nachsehen (<http://www.youtube.com/watch?v=XWoW0E3X6ug>). Last not least in einer Galerie verpaßter Gelegenheiten das hoch spannende SB-Springen in Biblis oder das parallel stattfindende Fahrturnier in der schweren Klasse!

Wer also Interesse an solchen Hinweisen hat, bitte sich mit dem Vorstand oder mit mir verlinken. Euer Hanno



Helena Moritz mit Malina—hoch zufrieden –so macht Reiten Spaß!

Und nachdem der letzte Reiter die Halle verlassen hat, der letzte Sprung gesprungen wurde, leitet sich das Ende mit dem Abbau/Rückbau wieder ein. Schön, wenn dann sich noch „frische“ Einsatzkräfte einfinden und mit anpacken. Der Abbau um das Thema „Bewirtung“ nimmt den größten Raum ein. Gläser und Geschirr einsammeln und spülen, Getränke zurück in die Kühlbox, Essen verteilen/einfrieren oder für den Montagabend bereithalten, wenn der größte Akt mit dem Abbau des Zeltes wieder stattfindet. Dazu müssen die

Garnituren an die Fußballer zurückgegeben werden, die Anlage gesäubert, die Müllbeutel gefüllt werden. Fam. Gruner hat indessen den Essenswagen gesäubert, das Pommes-Fett entsorgt und den Wagen für seine Abholung vorbereitet. Fam. Köhler holen, wie von Geisterhand gesteuert, die Thuja-Bäume zurück. Wenn dann die Parkplätze/Koppeln von den Pferde-Äppeln befreit, die Lautsprecher-Anlage demontiert ist, stellt sich das „wir haben es mal wieder ganz gut hingekriegt-Gefühl“ bei den indessen gegrillten Würstchen und den Getränke-Resten ein. Für den Vorstand bedeutet „nach dem Turnier ist vor dem Turnier“ mit einer Analyse, was gut lief und wo man sich noch verbessern kann. Und dann rein in die Planung von 2015, denn bis zu dessen Sommer-Turnier wären es nur noch 9 Monate der Vorbereitung, sollten wir auf den alten frühen Termin zurückgehen wollen. Euer Hanno



## Julia Sophie Heck erfolgreich auf den Ponylandesmeisterschaften

Ich möchte von den Ponylandesmeisterschaften Ende Juli in Nordhausen/Thüringen berichten. Am letzten Schultag vor den Sommerferien ging es direkt nach der Zeugnisausgabe mit meinem Bruder, meiner Tante und meinen zwei Cousinen nach Nordhausen los. Es war also ein richtiger Familienausflug.

Nach gut 300 Kilometern waren wir am Ziel. Am Samstag war es dann schon morgens sehr warm und ich ritt beide Ponies nur kurz ab, da ich am Nachmittag auf jeden Fall optimal auf die L-Dressur vorbereitet sein wollte. In der Endabrechnung belegte ich damit Platz 1 und 2 und freute mich natürlich riesig über die Leistung meiner Ponies. So schloss ich den Tag mit einem Sieg und drei Platzierungen bei insgesamt vier Starts ab und war natürlich hoch zufrieden und motiviert für den Sonntag.

In der Landesmeisterschaftswertung hatte ich mir damit mit meinem Hengst „Sommi“ die Vizelandesmeisterschaft gesichert und kam mit „Dorinkort“ auf den dritten Platz und hatte mich somit noch um je einen Platz in der Wertung im Gegensatz zum Vortag verbessert. Nach der Siegerehrung auf dem Hauptplatz hieß es nochmal "volle Konzentration" auf die FEI Prüfung, die auf einem 20mx60m Viereck auswendig geritten werden muss und insgesamt gut 6 Minuten dauert und fast 40 Einzelnoten beinhaltet und von drei Richtern im getrennten Richtverfahren bewertet wird.



Da wir allerdings an unserem Hochzeitstag selbst nicht genug Zeit hatten, um in Ruhe ein paar Brautpaar-Fotos machen zu lassen, entschieden wir uns für das immer beliebtere „After-Wedding-Shooting“.

In entspannter Atmosphäre entstanden wunderschöne Fotos. Das persönliche Highlight des Shootings war natürlich, dass mein größter Wunsch in Erfüllung ging: einmal im Brautkleid auf einem Pferd sitzen!



Und diesen Wunsch erfüllte mir Hanno Wörn und brachte unseren Diego nach Hanau-Wilhelmsbad in den Park zum Foto-Shooting. Für Diego war es sehr spannend, den für ihn fremden Park zu erkunden. Aber selbst vor dem wallenden strahlend weißen Kleid hatte er keine Angst.

Eure Anke Pauly, geb. Dommert und Ehemann Sebastian



## Traumhochzeit mit tierischer Begleitung

Am 02. August 2014 läuteten in der St. Bonifatius Kirche in Butterstadt die Hochzeitsglocken. Der lang ersehnte Tag war nun endlich da und wir gaben uns vor der Familie und all unseren Freunden das Ja-Wort. Nach dem Gottesdienst erwartete uns bereits unsere Kutsche, die uns nach Roßdorf bringen sollte. Zwei wunderschöne Friesen von Herrn Dyroff aus Großkrotzenburg waren vor eine Kutsche aus dem 19. Jahrhundert gespannt. Wie es sich also für eine Reiterin gehört, wurden wir mit standesgemäßen 2 PS zu unserer Feier gebracht.



An der Mehrzweckhalle in Roßdorf erwartete uns bereits die nächste Überraschung! Zahlreiche Vereinsmitglieder des Roßdorfer Reitvereins waren zusammengekommen, um für uns Spalier zu stehen. Durch das wunderschöne Rosen-Spalier traten wir voller Stolz hindurch. Eine tolle Idee, die uns sicherlich immer

in Erinnerung bleiben wird.

Nach einem leckeren Essen wurde ausgelassen gefeiert und getanzt – bis in die frühen Morgenstunden.

Ein Hochzeitstag, den man sich nicht schöner hätte vorstellen



können.



Dorinkort machte seine Sache sehr ordentlich, wirkte aber in der ganzen Prüfung schon etwas müde, was sich insbesondere bei den Traversalen und den Galoppvolten bemerkbar machte. Ganz anders mein Sommi. Ich weiß nicht, ob es an den vielen Zuschauern lag, die mittlerweile in der Reithalle waren oder ob er sich über das große Viereck freute, auf jeden Fall wirkte er topfrisch und hellwach und ließ sich prima reiten. Wir hatten richtig Spaß im Viereck und konnten die Prüfung dann auch mit 69,3% deutlich gewinnen. Mein erster Sieg in einer FEI Prüfung. Die Freude bei der mitgereisten Familie war natürlich auch sehr groß, zumal ich mit Dorinkort auch noch 66% erreichte und mit ihm auf dem dritten Platz landete.



Ich freue mich jetzt schon auf die Landesmeisterschaften im Jahr 2015.

Eure Julia Sophie Heck



Sensationelle Aufnahmen gefunden...nicht zur Nachahmung  
empfohlen!



Tibetische Reiter (Kinder) beim waghalsigen Ritt ...gefunden in der Reiter-Revue

**Sattelblatt in eigener Sache!**

Liebe Vereinsmitglieder, das Sattelblatt lebt von  
Euren Hinweisen, Erfolgen, Geschehnissen etc.

Wir veröffentlichen gerne Inhalte und Bilder!

Bitte an

[hans-joachim.woern@web.de](mailto:hans-joachim.woern@web.de)



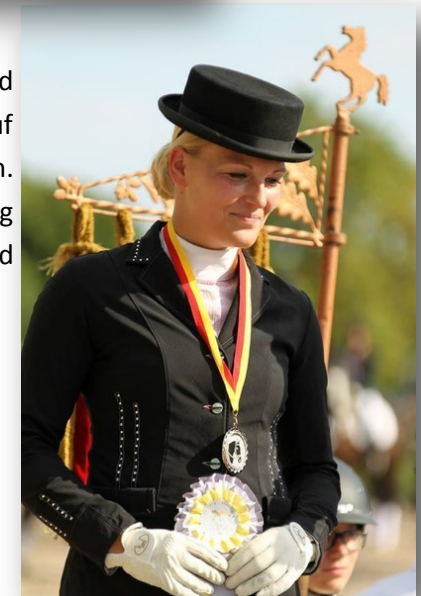
Dorina Wagner gewinnt Vize-Kreismeisterschaft des  
KRB Main-Kinzig



Am Wochenende vom 5./6.7.2014 fanden in Altenstadt die Kreismeisterschaften der Dressur für den Kreisreiterbund Main Kinzig statt. In der Leistungsklasse 2 musste man eine M\* Dressur als Einlaufprüfung und eine M\*\*

Dressur als Finale reiten. Royal Diamond und ich konnten uns hinter Anke Scholl auf dem zweiten Platz platzieren. Der dritte Platz der Kreismeisterschaft ging an unser ehemaliges Vereins-Mitglied Wibke Weishaupt mit Sinatra.

Eure Dorina Wagner





Tolle Aufnahmen von der HLP...motiviert zur Zucht und zum Kauf unserer Pferde!  
Eure Claudia Kaul

**Termin Weihnachtsfeier 6.12.**

**bitte vormerken!**

**...zu den Details/Modalitäten erfolgt noch eine separate Einladung/Hinweis**



## Neue Mitglieder stellen sich vor:

Ich heiße Jennifer Hußmann und bin jetzt schon einige Monate im RFV Roßdorf. Ich habe meinen 2010 geborenen „Dino“ (eigentlich heißt er „Der Lichtblick“) bei Erhard Schneider aufgestellt. Mein Geld verdiene ich als Speditionskauffrau.

„Dino“ ist ein Oldenburger von Der Designer x Floresco (De Niro x Florestan I)



und war bereits mit seiner Bereiterin Cathryn Rippelbeck sehr erfolgreich. Reitpferde siegreich mit 8,0. Die GGA alle im 8er Bereich bewertet, 8,5 sogar

für den Galopp. Nun versuche ich mich mit ihm gemeinsam weiter zu entwickeln und dazu zu lernen. Neben 2 Jack Russel Mädchen „Summi und Pünktchen“ besitze ich noch Little Rocky, einen 17-jährigen Holsteiner Schimmelwallach von Little Rock Gold - erfolgreich im internationalen Sport. Little Rock war mit mir im letzten Jahr hoch erfolgreich im Springen bis Klasse L unterwegs (22 Platzierungen in 2013 - davon 2/3 unter den ersten 5) , momentan führt er ein wohlverdientes Lotterleben auf der Wiese. Ich war sieben Jahre im Norden Deutschlands, in der Gegend rund um Osnabrück zu Hause. Nach meiner Rückkehr im Juli 2014, bin ich natürlich direkt auch in meinen "alten" Verein zurückgekehrt. Eure Jennifer!



## Neue Mitglieder stellen sich vor:

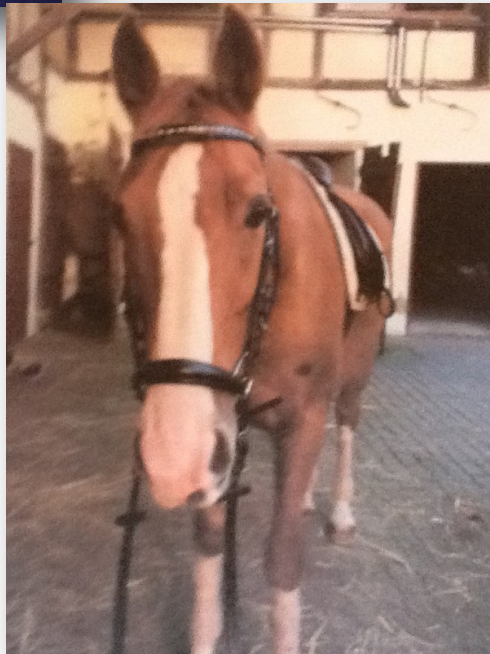
Mein Name ist Aaliyah Karl, ich bin 12 Jahre alt, gehe in die 7. Klasse der Karl-Rehbein-Schule und komme aus Erlensee. Mein Pferd heißt rote Socke, ist 14 Jahre alt und ein bayrisches Warmblut. Socke ist 168cm groß und mit seiner Vorbesitzerin bis L-Dressur platziert. Er ist ein Enkel von Rubin-stein I und ein Urenkel von Schwarm und Eindruck 2. Ich bin jetzt das 4 Jahr in der TFG. Durch den Stallwechsel muss mich meine Mutter nicht mehr 2 mal die Woche nach Roßdorf ins Training fahren, aber natürlich war die tolle Anlage



auch ein Grund zum Wechseln. Wie es die Schule zulässt, bin ich nach dem Stall auch gerne mit meinem Jack-Russel Rüden Snoopy auf dem Hundepplatz. Wir fühlen uns auf der Anlage der Familie Schneider sehr wohl, weil wir sehr herzlich aufgenommen wurden.

Eure Aaliyah!

(zu dem nicht alltäglichen Vornamen... Namensvor-bild ist Aaliyah Dana Haughton, eine amerikanische Sängerin, die 2001 bei einem Flugzeugabsturz auf den Bahamas ums Leben gekommen ist. Der Name Aaliyah stammt aus dem Arabischen und bedeutet "hoch / erhaben".)



## News vom Gestüt „Most Colourful“

Am 12.07. machten wir uns auf nach Bayern um unsere Stute Besjana und ihr Fohlen den Richtern des VZAP vorzustellen. Es war eine nette familiäre Veran-



staltung, die uns wirklich gut gefallen hat! Besjana von TE Pharenheit und ihr Fohlen von Kunar T wurden beide prämiert! **Und der erste Sohn von El Shamir (linkes und nachfolgende Bild(er)) bestand am Wochenende seine HLP (Hengst-Leistungs-Prüfung). Wir freuen uns total und sind sehr stolz, seinen Vater zu besitzen.**

